

Qualitäts- und Tätigkeitsbericht 2016 Magen-Darm-Arzt in Andernach

Unsere Praxis mit gastroenterologischem Schwerpunkt besteht seit 1994 in Andernach. Seit 2006 befindet sie sich am St. Nikolaus-Stiftshospital. Unsere Praxis ist seit 2011 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Wir sind Mitglied im Darmzentrum Mittelrhein. Wir sind vom bng (Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.) zertifiziert als CED-Schwerpunktpraxis (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen) und als Hepatologische Schwerpunktpraxis (Lebererkrankungen) zertifiziert.

1. Behandlungsschwerpunkte sind:

- Endoskopischer Leistungen (Magen- und Darmspiegelungen)
- Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen
- Diagnostik und Behandlung chronischer Lebererkrankungen
- Diagnostik und Behandlung chronisch entzündlicher Magen- und Darmerkrankungen

2. Personal:

In der Praxis arbeiten 4 Medizinische Fachangestellte (MFA) und zwei Auszubildende zur MFA. Alle MFA haben die Qualifizierung für Sedierungen nach der DGVS-Leitlinie. Zwei MFA haben die Ausbildung zur Endoskopie-Fachkraft. Eine MFA ist ausgebildete CED-Versorgungsassistentin.

3. Anzahl der Patienten:

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 3943 verschiedene Patienten behandelt (+10,1 % gegenüber 2015, + 34,1 % gegenüber 2011).

4. Endoskopien:

Es wurden bei 2061 Patienten (52,3 %) insgesamt **2387 Endoskopien** (+2,2 % im Vergleich zu 2015, +8,7 % seit 2010) durchgeführt. Damit wird bestätigt, dass es sich bei unserer Praxis um einen gastroenterologischen Schwerpunkt handelt: In einer gastroenterologischen Schwerpunktpraxis wird üblicherweise bei mehr als 50 % der Patienten eine Endoskopie durchgeführt. Die Zahl der Untersuchungen pro Arzt sollte über 1000 Endoskopien jährlich betragen. Seit 2011 bieten wir an, den Darm nicht mit Luft, sondern mit CO₂ zu füllen, was die Beschwerden nach der Untersuchung mit oft unangenehmen Blähungen zuverlässig verhindert.

DR. FRANZ JOSEF HEIL
Facharzt für
Innere Medizin
Proktologie
Diabetologie

Fachärztliche Praxis mit
Tätigkeitsschwerpunkten:
Magen-Darm-Krankheiten
Enddarmkrankheiten
Leberkrankheiten
Magenspiegelung
Darmspiegelung
Ultraschall

ANSCHRIFT
Fachärztegemeinschaft am
St. Nikolaus-Stiftshospital
Ernestus-Platz 1
56626 Andernach

TEL 0 26 32 - 94 90 30
MOBIL 0177 7175692
FAX 0 26 32 - 94 90 31

E-MAIL
heil@drheil.de
INTERNET
<http://www.drheil.de>



Es erfolgten **928 Magenspiegelungen** (+8,2 %). Bei 87,0 % der Magenspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Der Anteil der Patienten, die eine Sedierung wünschen, ist auf hohem Niveau, was einen großen Aufwand für die Praxis bedeutet. Einen finanziellen Ausgleich dafür gibt es allerdings nicht. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 122,17 mg pro Untersuchung. Bei 11 Patienten (1,2 %) trat ein kurzfristiger Abfall der Sauerstoffsättigung auf, der keine Intervention erforderte. Weitere Komplikationen traten nicht auf.

Es erfolgten **1459 Darmspiegelungen** (-0,9 %), davon 397 (27,2 %) im Rahmen der Krebsvorsorge. Bei 4 (0,3 %) Untersuchungen gelang es nicht, den ganzen Darm einzusehen.

Ursache für die 4 nicht erfolgreichen Darmspiegelungen war einmal eine nicht passierbare Stenose, einmal Verwachsungen nach unbekannter Voroperation als Säugling. Einmal bestand die Situation einer neurologischen Erkrankung mit einer Lähmung der Darmmuskulatur. Das bedeutet, dass wir bei 99,7 % eine vollständige Darmspiegelung erreicht haben. Als ein Kriterium für eine optimale Qualität der Darmspiegelung gilt allgemein eine Zökumintubationsrate von mind. 95 %.

Bei 88,4 % der Darmspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 137,62 mg pro Untersuchung. Bei einem Patienten (0,07 %) trat ein kurzfristiger Abfall der Sauerstoffsättigung auf, der keine Intervention erforderte.

Die Abtragung von einem oder mehreren Polypen mit einer Größe von 5 mm oder mehr mit der elektrischen Schlinge (**Polypektomie**) erfolgten bei 354 Koloskopien (24,2 %). Im Rahmen der Vorsorge-Koloskopie wurden bei 26,8 % der Patienten Polypen mit der elektrischen Schlinge abgetragen. Zusätzliche Behandlung mit dem Argonplasmakoagulator (**APC-Beamer**) erfolgte bei 7 Koloskopien. Außerdem erfolgten 18 **Ballondilatationen** von Verengungen in Dünn- und Dickdarm.

Komplikationen traten bei bzw. nach 6 Koloskopien (0,41 %) auf:

- | | |
|--|------------|
| • Abfall der Sauerstoffättigung unter 90 % | 1 (0,07 %) |
| • Nachblutung nach Polypektomie | 2 (0,13 %) |
| • Perforation | 0 (0,00 %) |
| • Perforation nach Polypektomie | 1 (0,07 %) |
| • Postpolypektomiesyndrom ohne Perforation | 2 (0,13 %) |

Bei 3 Patienten (0,201%) erfolgte wegen einer Komplikation eine stationäre Aufnahme. Bei einem Patienten war wegen der Komplikation eine Operation erforderlich (gedeckte Perforation 6 Tage nach Polypektomie). Todesfälle in Folge einer Endoskopie traten seit Gründung der Praxis keine auf.

5. Darmkrebs:

Darmkrebs wurde bei 13 Patienten neu festgestellt, davon zweimal im Rahmen der Vorsorge-Koloskopie. Häufigstes Symptom, das zur Darmspiegelung geführt hatte, war die Abklärung einer Blutung aus dem After (5 Patienten). Die Zahl der neu festgestellten Darmkrebs-Erkrankungen ist in den letzten Jahren in unserer Praxis gesunken. Das entspricht den Zahlen in ganz Deutschland und ist im Wesentlichen wahrscheinlich Folge der Darmspiegelung zur Darmkrebsvorsorge, die wir seit 2002 durchführen.

6. Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED):

Diagnose und Behandlung von CED stellen einen kontinuierlich wachsenden Schwerpunkt der Behandlung dar. Es wurden 102 Patienten mit einer Colitis ulcerosa und 121 Patienten mit einem M. Crohn behandelt. In der Praxis werden alle Formen der medikamentösen Therapie incl. Behandlung mit TNF-alpha-Antikörpern und anderen Biologica durchgeführt. Die Praxis ist als CED-Schwerpunktpraxis zertifiziert.

In der Praxis arbeitet eine ausgebildete CED-Versorgungsassistentin. Sie ist für die Patienten eine immer schnell erreichbare Ansprechpartnerin und nimmt sich viel Zeit, die Krankheitssituation mit den Patienten zu besprechen und in enger Kooperation mit dem Arzt die weitere Behandlung zu planen. Diese persönliche Betreuung wird von den Patienten sehr geschätzt und stellt ein Qualitätsmerkmal einer Schwerpunktpraxis dar.

7. Andere Untersuchungen und Behandlungen:

- Ultraschalluntersuchungen 329
- Leberpunktionen 4
- Hämorrhoidenbehandlung (Ligatur) 236
- H2-Atemtest (Laktose-/Fruktosetoleranztest) 162

8. Mitgliedschaft/Vorstandstätigkeit in folgenden Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Gesundheitsorganisationen:

bng – Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands
Seit 2006 Regionalvorsitzender/Stellvertreter Rheinland-Pfalz
Seit 2008 Mitglied im Bundesvorstand
Seit 2013 Bundesvorsitzender
<http://bng-gastro.de>

DGVS – Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
www.dgvs.de

Kompetenznetz CED – Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen
<http://www.kompetenznetz-ced.de/>

DCCV – Deutsche Morbus Crohn / Coitis ulcerosa Vereinigung e.V.
Selbsthilfeverband für Menschen mit einer chronisch entzündlichen
Darmerkrankung (*CED*) in Deutschland
www.dccv.de

BVGD – Bundesverband Gastroenterologie Deutschland
Seit 2016 Mitglied im Bundesvorstand
<http://www.bvgd-online.de/>

GARPS – Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft RLP/Saarland
Mitglied im Beirat
<http://www.garps.de/>

Stiftung LebensBlicke – Aktiv gegen Darmkrebs
Vertreter im „Advisory Board“
<http://www.lebensblicke.de/>

ADE – Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie Rheinland-Pfalz
<http://www.ade-rlp.de/>

NAV-Virchowbund, Verband der Niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
www.nav-virchowbund.de/

FAiRLP – Facharztverband Rheinland-Pfalz
Mitglied im Vorstand
<http://fairlp.de/>

Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V.
Schatzmeister 1997-2013
Mitglied der Steuerungsgruppe Hospiz der Kirchlichen Sozialstation
<http://www.hospiz-andernach-pellenz.de/>
<http://www.kirchliche-sozialstation-andernach-pellenz.de/>

Verein der Freunde und Förderer des Stiftshospitals Andernach e.V.
<http://www.stiftshospital-andernach.de/>

KV-RLP – Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
Mitglied der Vertreterversammlung
<http://www.kv-rlp.de/>